

Druckbelastung

Für Tauchrohre und Schutzrohre

Die Druckbelastungsfähigkeit von Tauchrohren und Schutzrohren ist jeweils individuell bezogen auf den tatsächlichen Einsatz zu ermitteln. Hier sind die statischen und dynamischen Belastungen, die Mediumstemperatur sowie weitere Einflüsse zu berücksichtigen. Wir bitten zu verstehen, dass SIKA in Unkenntnis der Bedingungen vor Ort nur unverbindliche Richtwerte für den bestimmungsmäßigen Gebrauch angeben kann. Die Verantwortung für eine korrekte Dimensionierung obliegt dem technischen Planer der jeweiligen Anlage.

Tauchrohre im direkten Kontakt zum Medium

Material des Tauchrohres	max. Druckbelastung
Messing, hart gelötet	16 bar
Stahl, geschweißt	35 bar
Edelstahl, geschweißt	35 bar
Sondermessing (Seewasserresistent) oder CuNi30Fe (Seewasserresistent)	16 bar

Bei höheren Druckbelastungen müssen zusätzlich Schutzrohre verwendet werden.

Schutzrohre nach DIN 43772

Mehrteilig gefertigte Schutzrohre (mehrere Teile verlötet oder verschweisst), SIKA Typ Ei oder Ea
Max. Druckbelastung: 35 bar

Vollmaterial-Schutzrohre (aus einem Stück gedreht), zum Einschrauben, SIKA Typ Gi oder Ga
Max. Druckbelastung: 100 bar

Vollmaterial-Schutzrohre (aus einem Stück gedreht), zum Einschweißen, SIKA Typ BS, CS, D
Max. Druckbelastung: 400 bar

Bitte beachten Sie – die angegebenen Werte sind nur Richtwerte, beziehen sich auf statische Drücke und können nur garantiert werden, wenn jedes Tauchrohr/Schutzrohr einer zusätzlichen Druckprüfung inklusive Zeugnis nach EN 10204-3.1 unterzogen wird.